



Thurgauische  
Konferenz der  
Mittelschullehrpersonen

Eine Teilkonferenz von «Bildung Thurgau»

## **Jahrestagung Schuljahr 2018/19**

**Der Vorstand der TKMS  
lädt Sie herzlich zur Jahrestagung Schuljahr 2018/19 ein**

**Datum: Mittwoch 13.02.2019, 18.30–21.00 Uhr**

**Ort: Kantonsschule Romanshorn (Aula)**

**Bitte beachten Sie Folgendes:**

- Auf der Homepage der Kantonsschule Romanshorn finden Sie Angaben zur Anreise (Lageplan): <http://www.ksr.ch>
- Zum ersten Teil mit allgemein-weiterbildendem Charakter sind alle Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen, also auch Nicht-Mitglieder. Er beinhaltet u. a. Kurzreferate von Herrn Amtschef Urs Schwager und Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau, sowie ein Podiumsgespräch mit den Rektoren der Thurgauer Mittelschulen rund um die Stellung des Gymnasiums im Kanton.

Mitglieder der TKMS verfügen über Stimmrecht und sind zu beiden Teilen, zu dem allgemein-weiterbildenden Teil und dem Vereinsteil, der ordentlichen Mitgliederversammlung, eingeladen.

**Sie finden uns auch unter <http://www.tkms.ch>**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Grusswort des Vorstandes der TKMS</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Grusswort des Amtschefs des Amtes für Mittel- und Hochschulen</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Programm</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Podiumsgespräch mit den Rektoren</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Geschäftlicher Teil: Traktanden</b>	<b>8</b>
6.1	Erläuterungen zu Punkt 8: Wahl des Vorstands . . . . .	8
6.2	Erläuterungen zu Punkt 9: Wahl neuer Delegierter für Bildung Thurgau . . . . .	8
6.3	Angaben zur Wahrnehmung des Antragsrechts . . . . .	8
<b>7</b>	<b>Jahresbericht des Präsidenten Andreas Schreier zum 11. Vereinsjahr</b>	<b>9</b>
<b>8</b>	<b>Rechnung 2017/2018</b>	<b>11</b>
<b>9</b>	<b>Revisorenbericht 2017/2018</b>	<b>12</b>
<b>10</b>	<b>Warum der TKMS <i>und</i> Bildung Thurgau beitreten?</b>	<b>13</b>
<b>11</b>	<b>Chargen der TKMS (Stand 17.01.2019)</b>	<b>14</b>
<b>12</b>	<b>Organigramm von Bildung Thurgau</b>	<b>16</b>
<b>13</b>	<b>Mitglied der TKMS werden</b>	<b>17</b>

## 1 Grusswort des Vorstandes der TKMS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Gäste

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr zur Jahrestagung der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS) einladen zu dürfen. Wie schon in den Vorjahren, beginnt die Jahrestagung mit einem allgemein-weiterbildenden Teil, zu dem alle Mittelschullehrpersonen im Kanton sowie weitere Gäste herzlich eingeladen sind. Mit diesem Teil kommen wir einer Verpflichtung nach, die sich aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau ergibt. Der anschliessende geschäftliche Teil ist den Mitgliedern der TKMS vorbehalten.

Wir freuen uns, dieses Jahr für den allgemein-weiterbildenden Teil unsere vier Rektoren Arno Germann, Hanspeter Hitz, Stefan Schneider und Lorenz Zubler zu einer Podiumsdiskussion zum Thema «Die Stellung des Gymnasiums im Kanton Thurgau» begrüessen zu dürfen. Wir erhoffen uns hierbei zum Beispiel Antworten auf Fragen, wie man etwa mit der tiefen Maturitätsquote im Kanton umgehen soll, wie insbesondere mehr Knaben für die Mittelschulen gewonnen werden können oder aber wie die Schulen gewisse Punkte der Mittelschulstrategie umsetzen. Diese Diskussionsrunde weckt hoffentlich auch Ihr Interesse, und wir freuen uns, Sie zahlreich in Romanshorn begrüessen zu dürfen.

In der Pause zwischen den beiden Blöcken offerieren wir wiederum allen Anwesenden einen Apéro. Hier besteht die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen; mit den Rektoren, mit den geladenen Gästen, mit dem Vorstand oder auch einfach untereinander.

Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich an unserer Jahrestagung begrüessen zu dürfen und verbleiben mit herzlichen Grüssen

Der Vorstand der TKMS

Andreas Schreier, Präsident  
Yves Meur, Kassier  
Daniel Hurtado, Aktuar  
Ekin Yilmaz  
Hanna Schurtenberger  
Wolfgang Geist

## 2 Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau

Liebe Lehrpersonen der Mittelschulen

Auch dieses Jahr hat der Vorstand der TKMS ein interessantes Thema mit kompetenten Podiumsteilnehmenden für die Jahrestagung engagieren können. Die jeweiligen Rektoren der vier kantonalen Mittelschulen wissen mit Sicherheit, wohin sie ihre Schule entwickeln möchten oder müssen und welche Hindernisse oder Unterstützerinnen sie dabei auf diesem Weg begleiten. Nehmen Sie an diesem bildungspolitischen Anlass aktiv teil.

Im vergangenen Sommer ist der Bildungsbericht Schweiz 2018 erschienen und im Herbst der Bildungsbericht Thurgau 2018. Beide Berichte haben neben dem Titel auch weitere Parallelen wie der Aufbau nach Stufen oder die Visualisierung mit Statistiken etc.. Beide dienen aber letztlich der Legitimation, um der politisch interessierten Bevölkerung aufzuzeigen, wie und für was die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel eingesetzt werden. Schnell werden dann auch anhand der Grafiken Vergleiche zwischen den Kantonen gezogen. Warum hat der Kanton Thurgau fast die tiefste Maturitätsquote und doch nicht die tiefsten Bildungsausgaben? Kenner und Kennerinnen der bildungspolitischen Landschaft wissen, dass viele Faktoren die Entwicklungen von Menschen, Strategien, Schulen oder auch von sogenannten vergleichbaren Zahlen beeinflussen. Diese Einflüsse und Gegebenheiten zu erfahren, zu hinterfragen, zu diskutieren oder zu beeinflussen, ist spannend und ermutigt mich und hoffentlich auch Sie, sich mit Details und Hintergrundwissen von Bildungsstufen und einzelnen Schulen auseinanderzusetzen.

Gemäss dem Direktor der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF) und Professor für Bildungsökonomie Stefan C. Wolter funktioniert das Schweizer Bildungssystem grundsätzlich gut. Verbessert werden sollten aber unter anderem der Übergang in die nachobligatorische Bildungsstufe sowie die Erfolgsquote an den Universitäten. Auch immer noch zeigt sich der Befund, dass die Wahrscheinlichkeit, an ein Gymnasium zu gehen, stark von der sozioökonomischen Herkunft beeinflusst wird. Für talentierte Jugendliche aus sozioökonomisch benachteiligten Familien ist die Wahrscheinlichkeit nur halb so gross, dass sie in ein Gymnasium eintreten wie bei vergleichbaren Jugendlichen aus sozioökonomisch privilegierten Familien. Und zweitens zeigt sich fast spiegelbildlich bei Jugendlichen, die ein Gymnasium besuchen, ohne die dafür notwendigen Kompetenzen zu erfüllen, dass sie praktisch alle aus sozioökonomisch privilegierten Familien stammen. Überspitzt kann man demnach gemäss Bildungsbericht Schweiz 2018 sagen, dass die nicht «besetzten» Plätze der Jugendlichen aus benachteiligten Familien von denjenigen aus privilegierten Familien eingenommen werden, obschon diese Schülerinnen und Schüler nicht über die notwendigen Kompetenzen verfügen.

Ich bin gespannt, mit welchen Massnahmen die Schweizer Bildungspolitik und die Thurgauer Schulen zu diesen Fakten endlich wirksame Gegensteuer geben, damit junge Menschen einzig nach ihrem Können und nicht nach ihrer Herkunft in ein Gymnasium oder eine Universität eintreten können.

Ich freue mich auf eine spannende Jahrestagung zum Schuljahr 2018/19 und auf die persönliche Begegnung mit Ihnen!

Anne Varenne  
Präsidentin Bildung Thurgau

### **3 Grusswort des Amtschefs des Amtes für Mittel- und Hochschulen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Stellung des Gymnasiums im Kanton Thurgau haben Sie sich ein Thema ausgesucht, das die Rektorenkonferenz und das Amt für Mittel- und Hochschulen intensiv beschäftigt. Wir müssen klar sehen, dass das Gymnasium im Kanton Thurgau keinen so hohen Stellenwert genießt, wie das zum Beispiel in unserem Nachbarkanton Zürich der Fall ist. Im «Land der Berufslehre» hat das Gymnasium einen schweren Stand. 2016 lag die gymnasiale Maturitätsquote im Thurgau bei 13,4%, der schweizerische Durchschnitt bei 21,2%. Dies ist nicht nur negativ zu beurteilen. Wie Studien zeigen, ist die Erfolgsquote von Studentinnen und Studenten aus Kantonen mit einer tiefen Maturitätsquote an den Hochschulen höher.

Doch welches sind die Gründe für die tiefe Maturitätsquote? Wie bereits erwähnt, genießt die Berufslehre im Kanton Thurgau einen höheren Stellenwert als das Gymnasium. Vorurteile gegenüber dem Gymnasium prägen das Empfehlungsverhalten sowohl von Eltern als auch von Lehrerinnen und Lehrern. Bedauerlich ist dies insbesondere dann, wenn entgegen dem Wunsch oder dem Potenzial des Schülers oder der Schülerin vom Besuch des Gymnasiums abgeraten wird. Für den einen oder anderen Schüler kann auch die Aufnahmeprüfung eine abschreckende Wirkung haben oder eine zu hohe Hürde darstellen. Nicht zu unterschätzen ist der Einfluss der Peergroup. Diese kann den Entscheid sowohl in die eine wie auch in die andere Richtung beeinflussen. Hinzu kommt, dass das Gymnasium durch neue Angebote konkurrenziert wird. Gerade männliche Jugendliche wählen zunehmend bewusst den Weg über Berufsmatura und Passerelle an die ETH, um ungeliebten Fächern aus dem Weg zu gehen.

Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden auch Sie als Mittelschullehrerin oder Mittelschullehrer sich in der Frage der Maturitätsquote nicht einig sein. Manche werden die Maturitätsquote für zu tief, andere für gerade richtig halten. Als zu hoch wird sie wohl niemand beurteilen. Als Lehrpersonen tragen Sie entscheidend mit zum Ruf der Gymnasien bei. Fordern und fördern Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, helfen Sie ihnen, ihre Potenziale zu erkennen und zu entfalten. Betonen Sie die exklusive Chance, die das Gymnasium bietet, breit gefächerte Bildungsinhalte und Kompetenzen in anregender Umgebung zu erwerben. So kann das Gymnasium auch im «Thurgau der Berufslehre» seine wichtige Aufgabe erfüllen. Eine Aufgabe, für die sich der Einsatz lohnt und für die Sie sich Tag für Tag engagieren.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Tagung mit anregenden Diskussionen.

Amt für Mittel- und Hochschulen

Urs Schwager  
Amtschef

## 4 Programm

### 18.30–20.00 Uhr: Allgemeiner weiterbildender Teil für alle Lehrpersonen

#### Eingeladene Gäste

- Frau Regierungsrätin Monika Knill, Chefin DEK (Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau)
- Herr Dr. Paul Roth, Generalsekretär DEK
- Herr Urs Schwager, Amtsleitung «Amt für Mittel- und Hochschulen» (AMH)
- Herr Beat Brüllmann, Amtsleitung «Amt für Volksschulen» (AV)
- Herr Marcel Volkart, Amtschef «Amt für Berufsbildung und Berufsberatung» (ABB)
- Herr Dr. Renato Müller Vasquez Callo, Leiter Studiengang Sek II, PH Thurgau
- Rektoren sowie Prorektorinnen und Prorektoren der vier Thurgauer Mittelschulen incl. TSME
- Beiräte der Thurgauer Mittelschulen incl. TSME
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau
- Mitglieder der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau

#### 18.30–18.50: Begrüssungen

- Herr Andreas Schreier, Präsident TKMS
- Herr Urs Schwager, Chef Amt für Mittel- und Hochschulen, DEK
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau

#### 18.50–20.00: Podiumsgespräch mit den Rektoren

*Informationen zum Podiumsgespräch ab Seite 7.*

#### 20.00–20.20: Pause mit Imbiss

#### 20.20–21.00: Geschäftlicher Teil für alle Mitglieder der TKMS

*Traktandenliste ab Seite 8.*

## 5 Podiumsgespräch mit den Rektoren

In unseren Kreisen bedürfen die Podiumsteilnehmer kaum mehr einer Vorstellung:

- Arno Germann
- Hanspeter Hitz
- Stefan Schneider
- Lorenz Zubler

Gilt das Gleiche auch für die gymnasiale Idee im Kanton Thurgau? Ist in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Mittelschule ein Gemeinplatz oder fristet sie eher ein Mauerblümchendasein? Im Verlauf der Diskussion werden Themen und Fragen aus diesem Spannungsfeld zur Sprache kommen. Es geht also um nicht weniger als um die Stellung des Gymnasiums beim Souverän, dessen Institutionen und den Unternehmen.

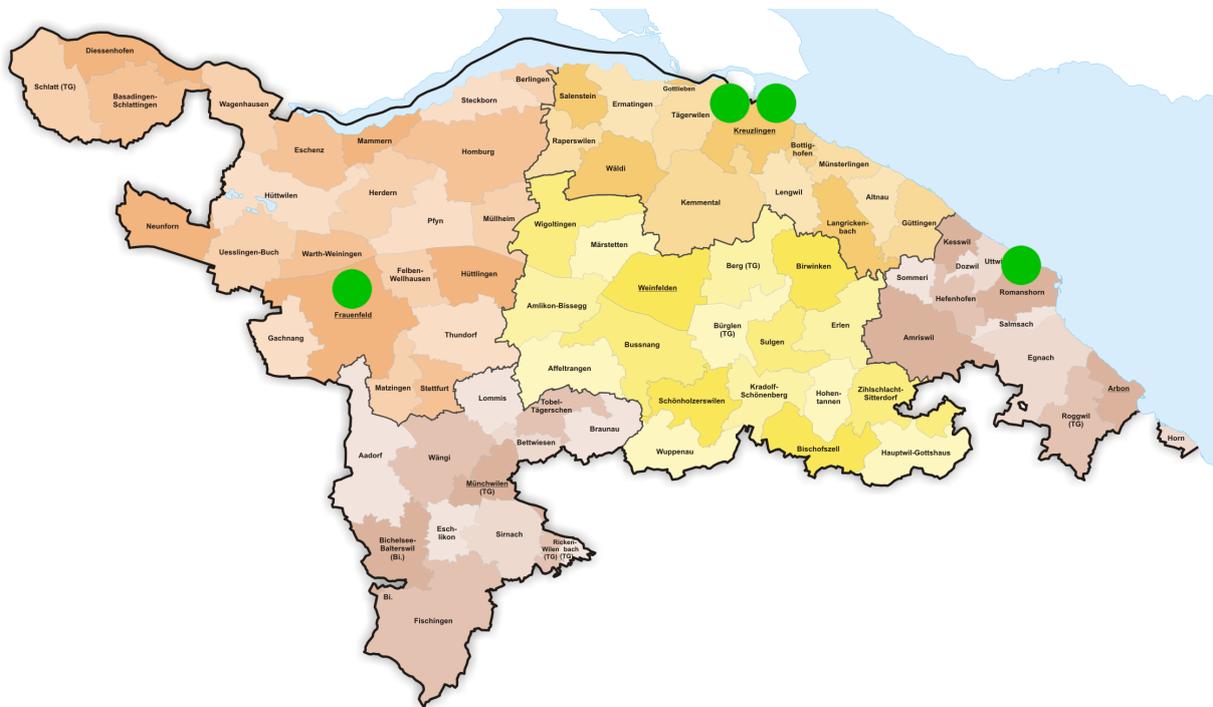


Abbildung 1: Die vier Thurgauer Mittelschulen

## 6 Geschäftlicher Teil: Traktanden

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Jahrestagung 2017; Diskussion, Genehmigung
4. Jahresbericht des Präsidenten; Diskussion, Genehmigung
5. Rechnung 2017 / 2018
6. Revisorenbericht Rechnung 2017 / 2018; Genehmigung der Rechnung
7. Budget Schuljahr 2019 / 2020
8. Wahl des Vorstands
9. Wahl neuer Delegierter für Bildung Thurgau
10. Verschiedenes und Umfrage

### 6.1 Erläuterungen zu Punkt 8: Wahl des Vorstands

*Hanna Schurtenberger* und *Wolfgang Geist* stellen sich als Vertreter der Kantonsschule Romanshorn im Vorstand der TKMS zur Wahl. Seit dem Ausscheiden von Emmanuel Fabris war die KSR nicht mehr im Vorstand vertreten.

### 6.2 Erläuterungen zu Punkt 9: Wahl neuer Delegierter für Bildung Thurgau

*Hanna Schurtenberger* und *Wolfgang Geist* (siehe auch Traktandum 8) stellen sich zur Wahl als neue Delegierte der TKMS bei Bildung Thurgau. Sie werden damit zusammen mit den bisherigen Delegierten regulären Einsitz an den Delegiertenversammlungen von Bildung Thurgau nehmen.

### 6.3 Angaben zur Wahrnehmung des Antragsrechts

Bis zum **30.01.2019, 18 Uhr**, haben Mitglieder der TKMS das Recht bzw. die Möglichkeit, weitere Traktanden zu beantragen

Anträge sind per E-Mail zu richten an **andreas.schreier@bildungthurgau.ch** mit dem Betreff «**Traktandum für die VT-19**».

## 7 Jahresbericht des Präsidenten Andreas Schreier zum 11. Vereinsjahr

Dieses Jahr war das erste Jahr, in dem ich das TKMS-Präsidium alleine innehatte. Neben den kantonalen Geschäften habe ich neu versucht, auch die Aufgaben auf eidgenössischer Stufe in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG) wahrzunehmen. Zum Teil ist mir das gut gelungen. Allerdings konnte ich aufgrund meiner Unterrichtsverpflichtungen nicht alle Termine wahrnehmen.

Begonnen hat das Vereinsjahr 2018 mit einem Dämpfer. Zu unserer Jahrestagung kamen so wenige Kolleginnen und Kollegen wie noch nie. Vielleicht lag dies am Termin, dem St. Nikolaustag. Wir haben mit den Rektoren und den Beiräten der Schulen auch Gäste eingeladen. Es waren in etwa gleich viele Gäste wie Mittelschullehrpersonen anwesend. Diejenigen, die den Weg doch gefunden haben, hörten ein spannendes Referat von Peter Hofmann zum Thema Schulrecht. Dabei wurde mir wieder sehr bewusst, dass wir nicht nur in einer direkten Demokratie, sondern auch in einem Rechtsstaat leben, und das Recht, bei uns zum Glück demokratisch legitimiert, entscheidend für das Funktionieren eines Staates ist.

Auch dieses Jahr galt es, uns Mittelschullehrpersonen in einer Vernehmlassung Gehör zu verschaffen, dies in einem auf den ersten Blick unscheinbaren Geschäft, der Vernehmlassung Totalrevision Lehrdiplome auf Stufe EDK. In diesem neu zu schaffenden Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe (inklusive Vorschulstufe), der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen werden fünf bisherige Reglemente zusammengeführt. Es bleibt aber nicht nur bei der Zusammenführung, es sollen einige Punkte grundsätzlich neu geregelt werden.

Dabei sind in der Vernehmlassung auch Vorschläge von einiger Brisanz, gegen die wir uns zur Wehr gesetzt haben.

- Neu soll auch ein Master auf Fachhochschulstufe zum Zugang zur Ausbildung von Gymnasiallehrpersonen berechtigen.
- Neu sollen für ein Monofach-Lehrdiplom anstatt 120 ECTS 210 ECTS Fachstudien ausgewiesen werden.
- Neu soll der Zugang zu den Pädagogischen Hochschulen auch über eine Berufsmaturität möglich sein, was zu einer Entwertung unserer gymnasialen Maturität und der Fachmatura Pädagogik führen würde.

Am meisten Sorgen bereitet mir jedoch ein Passus, der auch von unserer Seite völlig unbestritten ist: Neu gelten für die Ausbildung von Lehrpersonen der Kindergartenstufe dieselben Voraussetzungen wie für diejenigen der Primarschulstufe. Bei uns im Kanton Thurgau war das bisher anders. Für die Kindergartenstufe genügte das FMS-Diplom mit Schwerpunkt Pädagogik für die Zulassung. Neu wird auch hier eine gymnasiale Matura, eine Fachmatura Pädagogik oder der Zugang über ein allgemeinbildendes Studienjahr die Voraussetzung sein.

Diese Änderung wird Folgen haben. Die Kindergartenlehrpersonen werden zu Recht fordern, dass ihre Ausbildung nun gleichwertig wie die zur Primarlehrperson ist und demzufolge auch ihr Lohn derselbe sein muss. Eine Forderung, die wir unterstützen, ist doch der Lohn einer Kindergartenlehrperson in Anbetracht dessen, was sie leisten muss, nicht angemessen.

Woher das Geld kommen soll, sollten die Kindergartenlehrpersonen tatsächlich ein Lohnband höher eingereiht werden, ist völlig unklar. Klar ist aus meiner Sicht nur, dass damit der Druck auf unsere Löhne zunehmen wird.

Wir waren im Rahmen von Bildung Thurgau auch Vernehmlassungspartner für die Änderungen des Reglements 2020 der Pensionskasse Thurgau. Die Änderungen haben wir ausführlich diskutiert und den uns von der Pensionskassenkommission zugestellten Fragebogen beantwortet. Wer diesbezüglich weiterführende Fragen hat, darf sich gerne an mich wenden.

Wie eingangs erwähnt, ist es mir nicht immer möglich, die Termine des VSG wahrzunehmen. Wenn wir schon nicht hingehen können, haben wir uns gesagt, soll der VSG zu uns kommen. So fand am 25. und 26. Mai 2018 das Präsidententreffen des VSG in Kreuzlingen statt. Diskutiert wurden in diesem Rahmen Thesen zu zeitgenössischen Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie die Haltung zu einer allfälligen Revision des Rahmenlehrplans. Letztere wurde in der Zwischenzeit zu einem Positionspapier ausgearbeitet und kann auf der Homepage des VSG ([www.vsg-sspes.ch](http://www.vsg-sspes.ch)) eingesehen werden.

Sollte sich jemand von Euch für dieses Thema interessieren und auch Einfluss nehmen wollen, so wäre jetzt der richtige Zeitpunkt dafür. In der frühen Phase eines solchen Prozesses besteht die grösste Chance, sich auch Gehör verschaffen zu können.

Mit grosser Freude durften wir feststellen, dass unsere Bemühungen, einen Nachfolger im Vorstand der TKMS für Emanuel Fabris von der Kantonsschule Romanshorn zu finden, Früchte getragen haben. Neu begrüsse ich im Vorstand der TKMS Wolfgang Geist und Hanna Schurtenberger, die wir an der heurigen Jahrestagung im geschäftlichen Teil wählen dürfen.

Wenn sich nun noch eine zweite Kollegin oder ein zweiter Kollege aus den Kantonsschulen Frauenfeld und Kreuzlingen finden liessen, wäre unser Vorstand wieder komplett.

Als letztes Geschäft haben wir die Jahrestagung vorbereitet. Auf Anregungen aus dem Kreis der Vereinsmitglieder haben wir das Datum vom Dezember in den Februar verschoben. Wir haben unsere vier Rektoren zu einer Podiumsdiskussion zum Thema «Stellung des Gymnasiums im Kanton Thurgau» eingeladen. An dieser Stelle möchten ich mich im Namen des ganzen Vorstandes ausdrücklich bei Arno Germann, Hanspeter Hitz, Stefan Schneider und Lorenz Zubler bedanken, dass sie sich für uns Zeit nehmen.

Natürlich hoffen wir, dass sich auch viele Kolleginnen und Kollegen für unsere Arbeit und für die Zukunft der Gymnasien im Kanton Thurgau interessieren und an der Jahrestagung der TKMS am 13. Februar 2019 in Romanshorn teilnehmen.

Dieses Jahr haben wir zudem einige Anliegen von Mitgliedern aufgenommen und mit dem Amt diskutiert oder beim VSG weitere Unterstützung eingeholt.

Der ganze Vorstand wird auch in Zukunft darum bemüht sein, euch in euren Angelegenheiten zu unterstützen. Zögert also nicht, mit euren Wünschen an ein Vorstandsmitglied eurer Schule oder direkt an mich zu gelangen.

Kreuzlingen, 27. Dezember 2018  
Andreas Schreier  
Präsident TKMS

## 8 Rechnung 2017/2018

<b>Erfolgsrechnung TKMS</b>				
	<b>2017/18</b>	<b>2016/17</b>	<b>2015/16</b>	<b>2014/15</b>
<b>Aufwand</b>	<b>21893,02</b>	<b>22742,20</b>	<b>20997,45</b>	<b>21287,40</b>
Vorstandsarbeit	3776,08	7283,60	6880,10	7084,10
Verwaltungsaufwand	530,70	772,30	243,95	867,10
Jahrestagung	2634,45	2226,00	2683,40	2086,20
Delegiertenversammlung	400,00	450,00	550,00	450,00
Ausserordentlicher Aufwand	<b>1911,79</b>	<b>928,10</b>	0	0
Beitrag VSG	12640,00	11280,00	10640,00	10800,00
<b>Ertrag</b>	<b>25880,00</b>	<b>22548,20</b>	<b>22079,55</b>	<b>22691,10</b>
Kantonsbeitrag	4500,00	4000,00	4500,00	4500,00
Zinsertrag	0,00	8,20	10,55	12,10
Mitgliederbeiträge	21380,00	18540,00	17569,00	18179,00
Ausserordentlicher Ertrag				
<b>Ertrag</b>	25880,00	<b>22548,20</b>	22079,55	22691,10
<b>Aufwand</b>	21893,02	<b>22940,00</b>	20997,45	21287,40
<b>Gewinn</b>	<b>3.986,98</b>	<b>-391,80</b>	<b>1.082,10</b>	<b>1.403,70</b>

<b>Bilanz TKMS</b>				
	<b>per 31.7.2018</b>	<b>per 31.7.2017</b>	<b>per 31.7.2016</b>	<b>per 31.7.2015</b>
<b>Aktiven</b>	<b>32777,20</b>	<b>32079,44</b>	32261,19	31021,64
<b>Postkonto</b>	22417,00	21719,24	21909,19	20678,39
<b>Sparkonto</b>	10360,20	10360,20	10352,00	10343,25
<b>Passiven</b>	<b>32777,2</b>	<b>32079,44</b>	32261,19	31021,64
<b>Transitorische Passiven</b>	<b>3807,28</b>	7294,30	7084,25	6926,80
<b>Eigenkapital</b>	28969,92	24785,14	25176,94	24094,84

## 9 Revisorenbericht 2017/2018

### REVISORENBERICHT 2017 / 2018

#### zuhanden der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS)

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

In unserer Eigenschaft als Revisoren haben wir die Bilanz der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS), abgeschlossen per 31. Juli 2018, sowie die den Zeitraum vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2018 umfassende Erfolgsrechnung im üblichen Rahmen geprüft.

Die Bilanz schliesst beidseitig mit CHF 32'777.20 ab. Die Erfolgsrechnung weist für das Geschäftsjahr 2017/2018 einen Gewinn von CHF 3'986.98 aus, dies bei aktuell 162 Mitgliedern (Kollektiv VSG).

Aufgrund unserer Prüfung und der uns erteilten Auskünfte haben wir festgestellt, dass die Darstellung des Geschäftsergebnisses sowie der Vermögenslage den tatsächlichen entspricht und dass die Bücher sorgfältig und ordnungsgemäss geführt worden sind.

Wir beantragen daher, vorliegende per 31. Juli 2018 abgeschlossene Rechnung zu genehmigen sowie dem Kassier Yves Meur die wohlverdiente Décharge zu erteilen.

Kreuzlingen, den 7. September 2018

lic. iur. Walter Schmid



lic. phil. Adrian Buholzer



## 10 Warum der TKMS *und* Bildung Thurgau beitreten?



**Wir lassen dich nicht im Regen stehen!**

**BILDUNG** **TG**

**Bildung Thurgau setzt sich  
gemeinsam mit der TKMS für  
dich und deine Anliegen ein!**

Wir ...

- vertreten deine pädagogischen und gewerkschaftlichen Interessen gegenüber Politik, Behörden und der Öffentlichkeit
- unterstützen und beraten dich bei Fragen rund um die Schule
- gewähren dir juristische Unterstützung durch unser Beratungsteam und die Berufsschutzversicherung
- informieren dich mit den Mitgliederzeitschriften *BILDUNG THURGAU* und *BILDUNG SCHWEIZ* sowie digitalen Mitgliederinformationen
- bieten dir attraktive Vergünstigungsangebote bei zahlreichen Anbietern.

Willst du dich bei Bedarf jährlich wiederkehrend während sechs Stunden vom Beratungsteam Bildung Thurgau kostenlos beraten lassen?

Willst du von zahlreichen Vergünstigungen profitieren?

Willst du bei optimaler Nutzung der Dienstleistungsangebote ein Mehrfaches des Jahresbeitrages Bildung Thurgau sparen?

Willst du automatisch Mitglied unserer Stufe und dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH werden?

**Dann melde dich direkt unter [www.bildungthurgau.ch](http://www.bildungthurgau.ch) und [www.tkms.ch](http://www.tkms.ch) an. Herzlichen Dank!**

## 11 Chargen der TKMS (Stand 17.01.2019)

### Mitglied in der Geschäftsleitung BILDUNG THURGAU aus der TKMS

<b>Schreier Andreas</b> <i>ex officio</i>	dipl. Gitarrenlehrer	Reutgasse 15 8406 Winterthur	052 202 50 19	andreas.schreier@pmstg.ch	PMS
--	-------------------------	---------------------------------	---------------	---------------------------	-----

### Vorstand TKMS

<b>Schreier Andreas</b>	dipl. Gitarrenlehrer	Reutgasse 15 8406 Winterthur	052 202 50 19	andreas.schreier@pmstg.ch	Co-Präsident	PMS
<b>Hurtado Daniel</b>	lic. phil.	Gartenstrasse 3b 8280 Kreuzlingen	079 659 98 88	daniel.hurtado@ksk.ch	Aktuar	KSK
<b>Meur Yves</b>	MSc ETH Biologie	Balierstrasse 20 8500 Frauenfeld	078 789 88 79	yves.meur@pmstg.ch	Kassier	PMS
<b>Yilmaz Ekin</b>	M.A.	Zürcherstrasse 229 8500 Frauenfeld	076 524 49 38	ekin.yilmaz@kftg.ch		KF

### Revisoren

<b>Schmid Walter</b>	lic. Jur. HSG	Burggrabenstr. 5b 8280 Kreuzlingen	071 688 31 81	walter.schmid@ksk.ch		KSK
<b>Buholzer Adrian</b>	lic. phil.	Höhgasse 9 8598 Bottighofen	071 688 63 76	adrian.buholzer@pmstg.ch		PMS

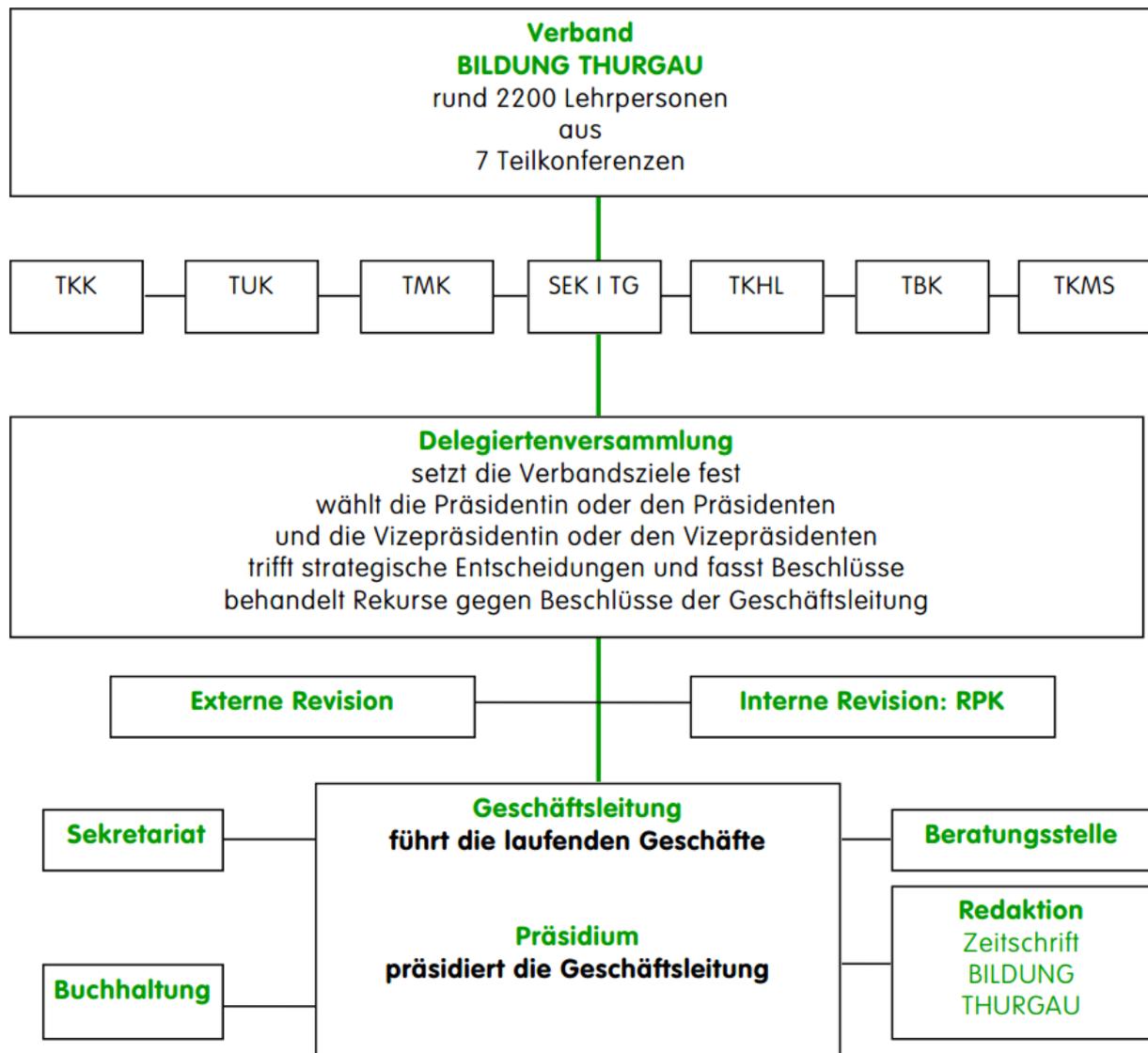
### Delegierte BILDUNG THURGAU aus der TKMS

<b>Engeli Daniel</b>	lic. phil.	Feldeggstrasse 31	8590 Romanshorn	071 460 05 74	daniel.engeli@sunrise.ch	KSR
<b>Flühmann Martin</b>	dipl. Sportlehrer dipl. phil. II	Obstgartenstr. 6	8500 Frauenfeld	052 233 76 10	dmfluehmann@gmx.ch	KF
<b>Hurtado Daniel</b>	lic. phil.	Gartenstrasse 3b	8280 Kreuzlingen	079 659 98 88	daniel.hurtado@ksk.ch	KSK
<b>Meur Yves</b>	MSc ETH Biologie	Balierstrasse 20	8500 Frauenfeld	078 789 88 79	yves.meur@pmstg.ch	PMS
<b>Peter Markus</b>	dipl. mikrobiol.	Schwalbenweg 94	8500 Frauenfeld	052 720 23 16	markus.peter@pmstg.ch	PMS
<b>Qvenild Morten</b>	M.A.	Museumstrasse 43	9000 St. Gallen	079 247 54 28	morten.qvenild@gmail.com	KSR
<b>Yilmaz Ekin</b>	M.A.	Zürcherstrasse 229	8500 Frauenfeld	076 524 49 38	ekin.yilmaz@kftg.ch	KF

### Suppleanten und Suppleantinnen für BILDUNG THURGAU aus der TKMS

<b>Bonifer Sven</b>	M.A.	Schmitenstr. 18	8280 Kreuzlingen	071 671 18 47	sven.bonifer@ksk.ch	KSK
<b>Ehm Sebastian</b>	dipl. Biochemiker	Schmitenstr. 18	8280 Kreuzlingen	077 461 42 61	sebastian.ehm@ksk.ch	KSK
<b>Verena Stark</b>	dipl. Werklehrerin	Goethestrasse 27	9008 St. Gallen	071 244 13 27	verena.stark@pmstg.ch	PMS

## 12 Organigramm von Bildung Thurgau



## 13 Mitglied der TKMS werden

Bitte das ausgefüllte Formular dem TKMS-Vorstandsmitglied deiner Schule abgeben.  
Danke!



Bildung Thurgau - Berufsgenossenschaft der  
Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Thurgau



Thurgauische  
Konferenz der  
Mittelschullehrpersonen

### Anmeldeformular Mitgliedschaft Thurgauische Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS) und Bildung Thurgau

Bitte ausfüllen und schicken an  
TKMS

Yves Meur, Kassier  
Balierestrasse 20  
8500 Frauenfeld

oder Deinem TKMS-Vorstandsmitglied ins Fächli legen.

Name:  
Vorname:  
Strasse:  
PLZ Wohnort:  
Geburtsdatum:

E-Mail privat (wird nicht weitergegeben):  
E-Mail Schule:  
Korrespondenzadresse:  E-Mail privat  E-Mail Schule  
Telefon privat:  
Telefon Mobile:  
Schulgemeinde / Kanton:  
Schulhaus:

#### Wie sind Sie auf Bildung Thurgau aufmerksam geworden?

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Jahrestagung                             | <input type="checkbox"/> Werbematerial               |
| <input type="checkbox"/> Informationsveranstaltung Verband        | <input type="checkbox"/> Zeitschrift BILDUNG THURGAU |
| <input type="checkbox"/> Schulhauskontaktperson                   | <input type="checkbox"/> persönliches Anschreiben    |
| <input type="checkbox"/> Verband LCH oder <i>personal</i> thurgau | <input type="checkbox"/> Website Bildung Thurgau     |
| <input type="checkbox"/> Mitgliederwerbung durch eine Lehrperson  |  |
- Falls ja, bitte Namen und Adresse angeben:
- 

#### Eintritt Bildung Thurgau als

- mehrjährige Lehrperson  
 PH-Abgänger/in im ersten Dienstjahr (⇒ kostenlose Mitgliedschaft)  
 PH-Student/in

→ bitte wenden!

**Funktion in Schule:**

<input type="checkbox"/> Klassenlehrperson	<input type="checkbox"/> SHP
<input type="checkbox"/> Fachlehrperson	<input type="checkbox"/> Psychomotorik
<input type="checkbox"/> Mehrklassenlehrperson	<input type="checkbox"/> Schulsozialarbeit
<input type="checkbox"/> ISout	<input type="checkbox"/> Schulleitung
<input type="checkbox"/> Logopädie	<input type="checkbox"/> Lehrperson an Privatschule
<input type="checkbox"/> DaZ	<input type="checkbox"/> Lehrperson an Sonderschule

**Lehrbefähigung in folgenden Fächern:**

<input type="checkbox"/> Deutsch	<input type="checkbox"/> Natur, Mensch und Gesellschaft
<input type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Physik
<input type="checkbox"/> Französisch	<input type="checkbox"/> Chemie
<input type="checkbox"/> Italienisch	<input type="checkbox"/> Biologie
<input type="checkbox"/> Mathematik	<input type="checkbox"/> Geografie
<input type="checkbox"/> Informatik	<input type="checkbox"/> Geschichte
<input type="checkbox"/> Sport	<input type="checkbox"/> Berufliche Orientierung
<input type="checkbox"/> Bildnerisches Gestalten	<input type="checkbox"/> Wirtschaft, Arbeit und Haushalt
<input type="checkbox"/> Textiles Gestalten	<input type="checkbox"/> Allgemeiner bildender Unterricht
<input type="checkbox"/> Technisches Gestalten	<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Recht
<input type="checkbox"/> Musik	<input type="checkbox"/> Psychologie
<input type="checkbox"/> Pädagogik	<input type="checkbox"/> _____

**Art der Mitgliedschaft**

<input type="checkbox"/> Aktivmitgliedschaft Vollpensum (10 und mehr Lektionen)	<b>Fr. 381.- (50 TKMS / 80 VSG / 251 BiTG)</b>
<input type="checkbox"/> Aktivmitgliedschaft - Kleinpensum (1 bis 9 Lektionen)	<b>Fr. 264 (50 TKMS / 80 VSG / 134 BiTG)</b>
<input type="checkbox"/> Passivmitgliedschaft - Gemäss Statuten Bildung Thurgau: ... PH-Student/in, pensionierte Lehrperson	<b>Fr. 80.-</b>

Nähere Informationen zu den Mitgliederbeiträgen unter [www.bildungthurgau.ch/mitglieder/mitgliedschaft/](http://www.bildungthurgau.ch/mitglieder/mitgliedschaft/)

Die Mitgliederbeiträge werden getrennt erhoben, die TKMS zieht den TKMS sowie den VSG-Beitrag ein, Bildung Thurgau verschickt eine separate Rechnung.

**Funktionen bei Bildung Thurgau**

<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> Vorstandsmitglied Teilkonferenz
<input type="checkbox"/> Delegierte	<input type="checkbox"/> Schulhauskontaktperson
<input type="checkbox"/> Suppleant	<input type="checkbox"/> Mitglied Arbeitsgruppe

**Einverständniserklärungen**

Ich bin damit einverstanden, dass der Berufsverband Bildung Thurgau meine Mitgliedschaft einzig dem Schulhausteam am Standort meiner Unterrichtstätigkeit für verbandsinterne Zwecke mitteilen darf.

Ich bin damit einverstanden.       Ich bin damit nicht einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass die TKMS meine Daten zwecks Mitgliedschaft an Bildung Thurgau weiterleitet.

Ich bin damit einverstanden.       Ich bin damit nicht einverstanden.

**Bemerkungen**

Ich bin mit den Statuten von Bildung Thurgau (unter <http://www.bildungthurgau.ch/bildung-thurgau/portrait/>) einverstanden. Insbesondere Kapitel II. Mitgliedschaft habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum: \_\_\_\_\_      Unterschrift: \_\_\_\_\_